



**Regionalverband
Südlicher Oberrhein**
Planen. Beraten. Entwickeln.

DS PIA 01/08
Anlage

Freiburg i. Br., 12.01.2008
Unser Zeichen: 07172

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Planungsausschuss am 24.01.2008

TOP 2 (öffentlich)

Trinationale Europäische Metropolregion Oberrhein

hier: 11. Dreiländerkongress,
Sachstand Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

– *beschließend* –

1. Beschlussvorschlag der Geschäftsstelle

- 1.1 Der Planungsausschuss nimmt die Ergebnisse des 11. Dreiländerkongresses zur Kenntnis und begrüßt die in der Gemeinsamen Erklärung für eine Trinationale Metropolregion Oberrhein dargelegten Zielsetzungen.
- 1.2 Der Planungsausschuss bekräftigt die seit seinem Beschluss vom 25.09.2003 erteilten Aufträge an die Geschäftsstelle und bittet diese, die Ausgestaltung der Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein weiterhin konzeptionell zu begleiten.
- 1.3 Die Geschäftsstelle wird beauftragt, im Rahmen der laufenden Arbeiten zur Fortschreibung des Regionalplanes einen Entwurf entsprechender „Grundsätze und Ziele für die anzustrebende räumliche Entwicklung und Ordnung der Region“ (Kapitel 1) zu erarbeiten, in dem die Rückwirkungen der Entwicklung der „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ sowie der entsprechenden Vorgaben des Landesentwicklungsplanes berücksichtigt sind.

(DS StA 03/03
DS VVS 12/05
DS VVS 01/06
DS PIA 09/06)

2. Anlass und Begründung

A. Ergebnisse des 11. Dreiländerkongresses

Dreiländerkongresse finden seit 1988 in der Regel alle zwei Jahre statt und werden abwechselnd von einem der drei Länder am Oberrhein organisiert. Sie sollen dazu dienen, unter Beteiligung von Bürgern, Vertretern von Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Medien ein Generalthema zu vertiefen.

Der von der Région Alsace organisierte 11. Dreiländerkongress fand am 11. 01.2008 im Gebäude des Europarats in Strasbourg statt und wurde von rund 600 Teilnehmern besucht. Die Veranstaltung unter dem Titel "Der Oberrhein: Modell für Entwicklung und Zusammenarbeit" endete mit einer „Gemeinsamen Erklärung für eine Trinationale Metropolregion Oberrhein“.

(Anlage)

In dieser auch von den Regionalverbänden am Oberrhein unterzeichneten Erklärung werden die Akteure aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Hochschulwesen sowie der Zivilgesellschaft dazu aufgerufen, die gegebenen Möglichkeiten verstärkt gemeinsam und grenzübergreifend zu nutzen, um das Oberrheingebiet „zu einer europäischen Region mit höchster Wettbewerbskraft zu entwickeln“.

Die Veranstaltung belegt, dass die strategische Projektidee einer „Trinationalen Metropolregion Oberrhein“ eine breite öffentliche Zustimmung erreicht hat und inzwischen die Unterstützung einer beachtlichen Gruppe unterschiedlicher Akteure findet. Damit konnte ein wichtiges Zwischenziel – große positive Resonanz für eine notwendigerweise zunächst abstrakte Zielvorstellung – erreicht werden. Durch die aktive Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen, die Erläuterung des raumplanerischen Begriffs „Metropolregion“ und damit verbundener Zielvorstellungen in unterschiedlichen Veranstaltungen sowie die Entwicklung eigener konzeptioneller Ansätze hat auch der Regionalverband Südlicher Oberrhein maßgeblich zu diesem Fortschritt beigetragen.

Gleichzeitig markiert der 11. Dreiländerkongress auch den Beginn konkreter Maßnahmen zum Erreichen der angestrebten Zielsetzung. Einige der dazu in der „Gemeinsamen Erklärung“ angeführten Projekte berühren unmittelbar auch Kompetenzbereiche des Regionalverbandes, etwa im Hinblick auf die Verkehrsanbindung, den Ländlichen Raum oder die Freiraumentwicklung.

Darüber hinaus besteht weiterhin die im Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg 2002 in Plansatz 6.2.1 formulierte „besondere regionale Entwicklungsaufgabe“, den Oberrheinraum im Sinne einer Europäischen Metropolregion weiterzuentwickeln. Vor diesem Hintergrund wurde die Geschäftsstelle mit Beschluss des Strukturausschusses vom 25.09.2003 beauftragt,

- entsprechende konzeptionelle Vorschläge zu erarbeiten;
- Kontakte zu potenziellen Kooperationspartnern herzustellen;
- Kompetenzen in der europäischen Zusammenarbeit gezielt weiterzuentwickeln;
- bestehende Fördermöglichkeiten zu ermitteln.

(DS StA 03/03)

Im Zuge der Umsetzung dieser Vorgaben hat sich die Geschäftsstelle intensiv bei der Gestaltung der „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ engagiert und ein tragfähiges Netzwerk mit Kooperationspartnern am Oberrhein, in anderen Regionen Deutschlands wie auch im europäischen Ausland aufgebaut und diese Kontakte auch für die Akquise von Fördergeldern genutzt. Zudem konnte die Berücksichtigung von Belangen der Region wie des Oberrheinraumes insgesamt auf Betreiben des Regionalverbandes erfolgreich in zentralen programmatischen Dokumenten der EU (z.B. Europäische Territoriale Agenda, Operationelles Programm für die Förderkulisse Nordwesteuropa) erreicht werden.

(DS PIA 12/06)

Damit bestehen auch weiterhin gute Voraussetzungen für eine kontinuierliche und konstruktive Mitwirkung des Regionalverbandes an der Entwicklung der Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein im Sinne der Schlusserklärung des 11. Dreiländerkongresses.

B. Bewerbung als Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

Von den Regionalverbänden und den großen Städten am Oberrhein wurde eine Bewerbung für das Aktionsprogramm „Modellvorhaben der Raumordnung“ (MORO) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) ausgearbeitet, mit den maßgeblichen Akteuren des Oberrheinraumes abgestimmt und fristgerecht eingereicht. Angestrebt wurde damit, die Entwicklung der Trinationalen Europäischen Metropolregion mit Unterstützung des Bundes fachlich zu flankieren.

(DS PIA 10/07)

Mit Schreiben vom 19. 11. 2007 teilten die Fördergeber mit, dass der „Antrag auf Zuwendung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht berücksichtigt werden konnte.“ Allerdings sei beabsichtigt, das Thema der grenzüberschreitenden Partnerschaften im Jahr 2008 im Rahmen eines eigenständigen MORO-Vorhabens aufzugreifen.

Weitere Informationen, etwa zur Zielsetzung und dem Adressatenkreis eines solchen Vorhabens, liegen nicht vor. Eine Einschätzung ist daher bislang nicht möglich. Sobald sich die entsprechenden Vorstellungen des Bundes verdichten, wird die Geschäftsstelle die Verbandsgremien darüber unterrichten.

C. Weiteres Vorgehen

1. Unabhängig von der vorgenannten Ablehnung des MORO-Antrages bleiben die mit dem Vorhaben verfolgten Ziele
 - fachliche Unterstützung und Flankierung der Aktivitäten zur Entwicklung der „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ auch durch Fördermittel;
 - Information der überregionalen Fachöffentlichkeit über die Entwicklung des Oberrheinraumes und dessen spezifische Potenziale aktuell und relevant.

Im Rahmen der laufenden Geschäfte werden daher weiterhin entsprechende Fördermöglichkeiten geprüft und ggf. den Gremien zur weiteren Entscheidung vorgestellt.

2. Im Zuge der Mitarbeit in grenzüberschreitenden Gremien wird sich die Geschäftsstelle auch zukünftig aktiv an der Entwicklung der Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein im Sinne der Schlusserklärung des 11. Dreiländerkongresses beteiligen.

3. Bei den laufenden Arbeiten zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans werden die Rückwirkungen der Entwicklung der „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ sowie der entsprechenden Vorgaben des Landesentwicklungsplanes berücksichtigt. Ein erster Entwurf entsprechender „Grundsätze und Ziele für die anzustrebende räumliche Entwicklung und Ordnung der Region“ (Kapitel 1) soll den Gremien in der zweiten Jahreshälfte 2008 zur Beratung vorgelegt werden.
4. Im Rahmen des INTERREG IV A – Programms werden von der EU bis 2013 insgesamt 67 Mio. EUR für grenzüberschreitende Projekte im Oberrheinraum bereitgestellt. Die Verwendung dieser Mittel ist programmatisch sehr stark auf den Aufbau der Trinationalen Europäischen Metropolregion ausgerichtet, wobei die Kommunen eine der wesentlichen Adressatengruppen darstellen. Der Regionalverband arbeitet als kommunale Vertretung in der Arbeitsgruppe und dem Begleitausschuss dieses Programms mit.

Insbesondere von kleineren Gemeinden in der Region wird eine unzureichende Transparenz dieser Förderkulisse bemängelt und auf entgangene Möglichkeiten zur Unterstützung kommunaler Entwicklungsprojekte verwiesen. In diesem Zusammenhang wird es auch als hilfreich angesehen, wenn der Regionalverband seine Position und Kontakte für eine entsprechende Aufklärung und Information der Gemeinden nutzen würde.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Geschäftsstelle vor, im Rahmen der Verbandsversammlung am 24.04.2008 öffentlich über die Möglichkeiten der INTERREG IV A und B Programme der Europäischen Union zu informieren.

Der Minister des Staatsministeriums und für europäische Angelegenheiten, Herr Willi Stächele MdL, hat bereits seine Bereitschaft bekundet, im Rahmen dieser Sitzung über Perspektiven der europäischen Kooperation am Oberrhein zu sprechen. Geplant ist zudem, den für die Abwicklung des INTERREG IV A-Programms am Oberrhein zuständigen Vize-Präsidenten des Regionalrats der Région Alsace, Herrn Jean-Paul Heider; um einen Beitrag zu dieser Veranstaltung zu bitten. Ferner besteht die Möglichkeit, dass Experten aus dem Sekretariat des INTERREG IV B Programms „Alpenraum“ (Förderquote 75%) zu den bestehenden Fördermöglichkeiten berichten.



11^{ème} Congrès Tripartite *11. Dreiländerkongress*
11 janvier 2008 à Strasbourg *11. Januar 2008 in Straßburg*

En marche vers un modèle de développement et de coopération
Auf dem Weg zu einem Modell für Entwicklung und Zusammenarbeit

Déclaration commune
pour une Région métropolitaine trinationale
du Rhin supérieur

Gemeinsame Erklärung
für eine Trinationale Metropolregion Oberrhein

La vallée du Rhin supérieur, entre Jura, Vosges, Forêt-Noire et la forêt du Palatinat est un espace de vie qui compte, sur une superficie de 21 508 kilomètres carrés, six millions d'habitants dans un maillage serré de villes dynamiques et d'espaces ruraux qui sont leur prolongement.

Le potentiel commun de cette région repose sur :

- une longue et fructueuse coopération transfrontalière dans les domaines politique et administratif,
- une accessibilité remarquable grâce à un réseau de transport et de communication bien relié au reste de l'Europe,
- des capacités excellentes en matière de formation, recherche et enseignement supérieur,
- un tissu d'entreprises, y compris moyennes et petites, innovantes et performantes au niveau mondial,
- la présence d'importantes institutions européennes et internationales dans la région.

Ces possibilités doivent être mieux exploitées ensemble et au-delà des frontières, afin de faire du Rhin supérieur une des régions les plus compétitives d'Europe.

L'objectif commun ainsi défini, doit s'exprimer à travers la mise sur pied d'une Région métropolitaine trinationale qui consiste à unir les forces spécifiques de chaque région par une mise en réseau des fonctions urbaines supérieures de direction et de contrôle, d'innovation et de concurrence et de porte d'entrée sur l'espace du Rhin supérieur.

Am Oberrhein leben zwischen Jura, Vogesen, Schwarzwald und Pfälzerwald auf 21 508 Quadratkilometern sechs Millionen Menschen in einem Gebiet, dessen Merkmal ein engmaschiges Netz dynamischer Städte mit dazwischenliegenden ländlichen Räumen ist.

Das gemeinsame Potenzial der Region am Oberrhein basiert auf:

- langer und erfolgreicher grenzüberschreitender Zusammenarbeit in Politik und Verwaltung
- hervorragender verkehrs- und kommunikationstechnischer Anbindung an das übrige Europa
- herausragenden Kapazitäten im Bereich Ausbildung, Forschung und Hochschulwesen
- dichter Besiedlung mit innovationsstarken, leistungsfähigen und weltweit agierenden Unternehmen, auch in Form kleiner und mittlerer Betriebe
- den in der Region angesiedelten bedeutenden europäischen und internationalen Institutionen

Die gegebenen Möglichkeiten sind verstärkt gemeinsam und grenzüberschreitend zu nutzen, um das Oberrheingebiet zu einer europäischen Region mit höchster Wettbewerbskraft zu entwickeln.

Die so definierte gemeinsame Zielsetzung soll ihren Ausdruck in der Schaffung der Trinationalen Metropolregion Oberrhein finden, indem die spezifischen Stärken der einzelnen Teilgebiete zu einem Netzwerk gehobener städtischer Funktionen der Lenkung und Kontrolle, Innovation und Wettbewerb und als Tor zum Oberrheingebiet verbunden werden.

Pour cela, et

- conformément aux objectifs de l'Union Européenne définis dans le cadre de la stratégie de Lisbonne en 2000, de Göteborg en 2001, du Conseil européen à Bruxelles en 2005 et de l'agenda territorial arrêté le 25 mai 2007 à Leipzig,
- désireux de donner à l'espace du Rhin supérieur un rôle de premier plan dans la concurrence européenne et mondiale des régions,
- s'appuyant sur les résultats du 10^{ème} congrès tripartite de février 2006, sur les travaux des instances de coopération qui en ont découlés et les résultats des initiatives qu'il a suscitées, les responsables politiques de la coopération transfrontalière lancent un appel à toutes les forces vives de la vallée du Rhin supérieur, issues notamment des secteurs de l'économie, de l'enseignement supérieur et de la recherche, ainsi que de la société civile.

Ils leur proposent de les rejoindre et de s'engager à leurs côtés dans la construction de la Région métropolitaine trinationale du Rhin supérieur.

A cette fin, ils les invitent à souscrire à la présente déclaration.

Aus diesem Grund und

- in Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der Europäischen Union, die 2000 und 2001 im Rahmen der Lissabon- und der Göteborg-Strategie und am 25. Mai 2007 in Leipzig in der Territorialen Agenda festgelegt wurden,
- in dem Bestreben, das Oberrheingebiet im europäischen und internationalen Wettbewerb der Regionen in vorderster Reihe mitspielen zu lassen, sowie
- ausgehend von den Ergebnissen des 10. Dreiländerkongresses vom Februar 2006, den dadurch ausgelösten Aktivitäten der im Bereich der grenzübergreifenden Zusammenarbeit tätigen Einrichtungen und den Ergebnissen der diesbezüglichen Initiativen wenden sich die politischen Verantwortungsträger im Bereich der grenzübergreifenden Zusammenarbeit an die gestalterischen Kräfte im Oberrheingebiet, insbesondere aus den Bereichen Wirtschaft, Hochschulwesen und Forschung sowie aus der Zivilgesellschaft.

Sie rufen sie auf, sich den Bestrebungen anzuschließen, und bieten ihnen an, gemeinsam auf die Schaffung der Trinationalen Metropolregion Oberrhein hinzuwirken.

Zu diesem Zwecke fordern sie sie zur Unterzeichnung der vorliegenden Erklärung auf.

* * *	* * *
<p>Politique, économie, recherche et enseignement supérieur, société civile, piliers de la région métropolitaine.</p> <p>La Région métropolitaine trinationale du Rhin supérieur se développera sur la base de quatre piliers constitués par la politique, l'économie, la recherche et l'enseignement supérieur ainsi que la société civile.</p> <p>Les acteurs de ces domaines s'engagent, sur la base d'une intensification du dialogue transfrontalier, à une coopération plus étroite, dans l'optique de poursuivre le développement de la Région métropolitaine trinationale du Rhin supérieur.</p> <p>Pour cela, un certain nombre d'actions devront être prolongées ou initiées sur le territoire rhénan :</p> <ul style="list-style-type: none"> - amélioration de l'accès aux corridors transeuropéens de transport et des dessertes internes à la région, - mise sur pied de clusters transfrontaliers dans les domaines de la recherche et de l'innovation pour attirer les investisseurs et assurer une croissance durable dans le Rhin supérieur, - construction d'une communauté de responsabilité durable entre les villes et les territoires ruraux, - promotion internationale commune, - implication de la population dans le processus de construction de la région métropolitaine européenne trinationale, (promotion interne, bilinguisme et cultures, identité régionale) - mise en réseau renforcée de l'infrastructure et de l'offre touristiques, - amélioration de l'attractivité de la région en faisant effort sur l'environnement et la culture, - action commune en faveur des institutions européennes à Strasbourg. 	<p>Politik, Wirtschaft, Forschung und Hochschulwesen sowie die Zivilgesellschaft als Säulen der Metropolregion</p> <p>Die Trinationale Metropolregion Oberrhein ist auf der Grundlage von Politik, Wirtschaft, Forschung und Hochschulwesen und der Zivilgesellschaft als den vier grundlegenden Säulen zu gestalten.</p> <p>Die Akteure aus den genannten Bereichen verpflichten sich im Hinblick auf die Ausgestaltung der Trinationalen Metropolregion Oberrhein zu engerer Zusammenarbeit auf der Grundlage einer Stärkung des grenzübergreifenden Dialogs.</p> <p>Hierzu sind im Oberrheingebiet verschiedene Maßnahmen weiterzuführen oder in die Wege zu leiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Anbindung an die transeuropäischen Verkehrsachsen und der internen Verkehrsverbindungen - Schaffung von grenzübergreifenden Clustern in den Bereichen Wissenschaft und Innovation als Anreiz für Investoren und zur Gewährleistung für das Oberrheingebiet - Aufbau einer langfristigen Verantwortungsgemeinschaft zwischen den Städten und den ländlichen Gebieten am Oberrhein - gemeinsames internationales Standortmarketing - Einbindung der Bevölkerung in den Aufbauprozess zur Trinationalen Metropolregion (interne Öffentlichkeitsarbeit, Zweisprachigkeit und Kulturen, regionale Identität) - stärkere Vernetzung von Infrastruktur und Angeboten im Fremdenverkehr - Verbesserung der Attraktivität des Oberrheingebiets durch Förderung von Umweltschutz und Kultur - gemeinsame Maßnahmen zur nachhaltigen Verankerung der europäischen Institutionen in Straßburg.

Il ne s'agit pas de créer une nouvelle unité administrative, mais d'orienter la communauté transfrontalière vers la mise en œuvre de projets pour faire du Rhin supérieur un des espaces de vie les plus attractifs d'Europe, dans les domaines de l'économie, de la culture et du savoir.

Afin d'y parvenir, l'impulsion se fera à deux niveaux :

- celui des piliers, chargés de promouvoir les projets, veiller à leur mise en œuvre et faciliter le travail en réseau.
- celui de la concertation entre les piliers pour fixer la stratégie générale, évaluer les résultats et assurer les relations publiques et la représentation.

Les travaux de la Région métropolitaine seront menés en étroite collaboration avec les Eurodistricts, la Regio Pamina et la RegioTriRhena, dans un souci de complémentarité, de subsidiarité et d'économie des ressources.

Es soll keine neue Verwaltungseinheit geschaffen, sondern das Wirken der grenzübergreifenden Gemeinschaft auf Vorhaben ausgerichtet werden, die geeignet sind, in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Wissen das Oberrheingebiet als besonders attraktiven Lebensraum in Europa auszugestalten.

Dazu bedarf es eines zweifachen Impulses:

- auf der Ebene der als Säulen vorgegebenen Bereiche durch die Ausgestaltung von Projekten, die Überwachung von deren Umsetzung und die Förderung der Netzwerkarbeit,
- auf der Ebene der Abstimmung zwischen den als Säulen vorgegebenen Bereichen zur Festlegung der allgemeinen Strategie, der Auswertung der Ergebnisse sowie der Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation.

Die Wahrnehmung der Aufgaben der Metropolregion wird in enger Zusammenarbeit mit den Eurodistrikten, der Regio Pamina und der RegioTriRhena auf der Basis von Komplementarität, Subsidiarität und Ressourcenökonomie erfolgen.

* * *	* * *
<p>Une feuille de route contractuelle pour accompagner la mise en place de la région métropolitaine.</p> <p>Les piliers s'engagent à œuvrer pour atteindre les objectifs communs, selon une feuille de route dont les étapes principales sont :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. La montée en puissance de la région métropolitaine trinationale du Rhin supérieur avec : <ul style="list-style-type: none"> - structuration interne de chacun des piliers, avant l'été 2008, - mise en place de la concertation entre piliers, à partir de l'été 2008, 2. La promotion de la Région métropolitaine trinationale du Rhin supérieur avec : <ul style="list-style-type: none"> - élaboration d'un plan commun de promotion à l'international (sur proposition du pilier « économie »), - lancement d'actions communes d'information à destination des citoyens du Rhin supérieur (sur propositions de chaque pilier). 3. Le développement des projets du niveau régional métropolitain avec : <ul style="list-style-type: none"> - élaboration, par chacun des piliers, d'un programme de travail visant à renforcer les fonctions de la région métropolitaine, avant la fin 2008, - lancement des premiers projets du ressort des piliers, au plus tard début 2009. <p>Les signataires s'engagent à œuvrer pour mettre en place, en accord avec tous les acteurs de la région métropolitaine, une évaluation des mesures prises.</p>	<p>Verbindlicher Fahrplan für den Aufbau der Metropolregion</p> <p>Die Vertreter der als Säulen ausgewiesenen Bereiche verpflichten sich im Hinblick auf die Erreichung der gemeinsamen Ziele zur Einhaltung des nachstehenden Fahrplans mit folgenden Hauptetappen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anschubstärkung der Trinationalen Metropolregion Oberrhein durch: <ul style="list-style-type: none"> - interne Strukturierung der als Säulen ausgewiesenen Bereiche bis Sommer 2008 - Ausgestaltung der Abstimmung zwischen den als Säulen ausgewiesenen Bereichen ab Sommer 2008 2. Standortwerbung für die Trinationale Metropolregion Oberrhein mit: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines gemeinsamen Plans für die Standortwerbung auf internationaler Ebene (auf Vorschlag aus dem Säulenbereich "Wirtschaft"), - gemeinsame Informationsveranstaltungen für die Bewohner des Oberrheingebiets (auf Vorschlag aller Säulenbereiche). 3. Regionale Projektentwicklung im Rahmen der Metropolregion durch: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Arbeitsprogrammen in den einzelnen Säulenbereichen zur Stärkung der für die Metropolregion relevanten Funktionen bis Ende 2008 - Start erster Projekte in den einzelnen Säulenbereichen spätestens Anfang 2009 <p>Die Unterzeichner verpflichten sich, gemeinsam darauf hinzuarbeiten, dass in Abstimmung mit sämtlichen Akteuren der Metropolregion eine Bewertung der ergriffenen Maßnahmen vorgenommen wird.</p>

